

Jg. 45.

Vorarlberger

XVII. Jahrg.

Volksgenossen.

Telephonruf 102.

Telephonruf 102.

Bezugspreise: In Österreich-Ungarn ganzjährlich mit Postzustellung 10 K., halbjährlich 5 K., vierteljährlich 2.50 K. Deutsches Reich: ganzjährlich 11.60 K. Nebriges Ausland: ganzjährlich 15 K. — Einzelne Nummer 20 h.

Dornbirn
Donnerstag, 14. April 1910.

Ankündigungspreis nach festen Gebühren, bei mehrmaliger Hinschaltung Nachlaß.
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Schriftleitung: Franz Michael Felderstr. 3, 2. Stock.
Verwaltung: Marktstraße 30.

4

Vorarlberger Volksgenossen.

Letzte Post und Drahtnachrichten.

Karl Mays — Ende.

Berlin, 12. April. Großes Aufsehen erregt ein Ehrenbeleidigungsprozeß, den der bekannte Reiseschriftsteller Karl May gegen den Schriftsteller Rudolf Lebrus angestrengt hatte und der mit dem Freispruch des Angeklagten, welcher May als Plagiator, Fälscher, Betrüger, Dieb, Räuber und Verbrecher bezeichnet hatte, endete. Wie die Blätter berichten, hat der Gerichtshof als erwiesen angenommen,

dass Karl May wegen gemeinen Betruges und Diebstahls mit 8 Jahren Zuchthaus vorbestraft ist. Ferner hat das Gericht als erwiesen erkannt, dass May das Leben eines Räuberhauptmannes geführt und schon in seiner Jugend als Seminarist und Lehrer ein gemeiner Dieb gewesen ist. May musste auf Grund der Zeugenaussagen zugeben, dass diese Behauptungen des Angeklagten der Wahrheit entsprechen. Weiters musste der Kläger zugeben, dass er in den 70er Jahren eine ganze Reihe von Räubertaten begangen hat. Schließlich wurde erwiesen, dass May in seinen Werken die Arbeiten anderer Schriftsteller förmlich geplündert hat.